

Frühjahrstagung des Geschichtsvereins Markgräflerland in Niederweiler/Badenweiler am 26. Mai 2002

Helga Greiner

Zur Eröffnung der Frühjahrstagung konnte der Erste Vorsitzende Dr. Erhard Richter über hundert Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen.

Er richtete seinen Dank an die Gemeinde Niederweiler und Ortsvorsteherin Johanna Schneider für die unentgeltliche Überlassung der Halle und für den gespendeten Umtrunk. Außerdem dankte er namentlich allen an der Tagung aktiv Beteiligten, besonders der Zweiten Vorsitzenden Renate Reimann.

Ortsvorsteherin Johanna Schneider begrüßte ihrerseits die Gäste aus weiten Teilen des Markgräflerlandes und stellte den Wein- und Erholungsort Niederweiler vor, der im Osten von den Schwarzwaldbergen und dem Blauen, im Norden vom Römerberg und den Reben sowie im Süden vom Ölberg umrahmt wird. Nach Westen hin öffnet sich der Ort zur Rheinebene.

Niederweiler, das seit 1972 Teilort der Stadt Müllheim ist, war 1809 eine selbstständige Gemeinde geworden. Es entwickelte sich aus einer von Landwirtschaft geprägten Struktur zum Erholungs- und Kurort, der letztes Jahr 14 000 Übernachtungen zählen konnte. Mit dem Christophorus-Haus bietet der Ort 70 behinderten Menschen Arbeit und Wohnung. Es gibt eine umweltfreundliche Industrie am Platz und acht Vereine. Das soziale, kulturelle und sportliche Angebot bildet die Säulen der intakten Dorfgemeinschaft.

Hauptprogrammpunkt des Vormittages war der Dia-Vortrag von Walter Küchlin „Streiflichter aus der Geschichte Niederweilers“. Er habe sich intensiv mit der geschichtlichen Vergangenheit Niederweilers, mit seiner Landschaft und mit den Menschen beschäftigt, als er die von seinem verstorbenen Freund Johannes Helm begonnene Dorfchronik Niederweilers in Angriff nahm und vollendete. „Pforte zur himmlischen Landschaft“ lautet der Untertitel der Chronik, und jeder, der diese Gegend besucht, kann sie vorfinden. Küchlin gab einen geschichtlichen Überblick von der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes im Jahr 774 bis heute. Er berichtete von den angesiedelten Handwerken und Industrien, die fast alle vom Wasser des Klemmbachs profitierten. Er zeigte Fotos und nannte Namen von Menschen und Gebäuden, welche den Ort Niederweiler geprägt haben.

Beim anschließenden Dorfrundgang, bei welchem Ortsvorsteherin Johanna Schneider, Walter Küchlin und Günter Fuchs die Gruppen führten, konnten sich die Teilnehmer der Frühjahrstagung an den einzelnen Stationen von der gut erhaltenen alten Bausubstanz, den einladenden Innenhöfen und dem gepflegten Gesamtbild des Dorfes überzeugen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Gemeindehalle von Niederweiler, das von der Vereinsgemeinschaft und vom Frauenverein Niederweiler dankenswerterweise organisiert wurde, stand der Kassenbericht von Rechner Herbert Weis